GEMEINDEBRIEF

Christophorus-kirche

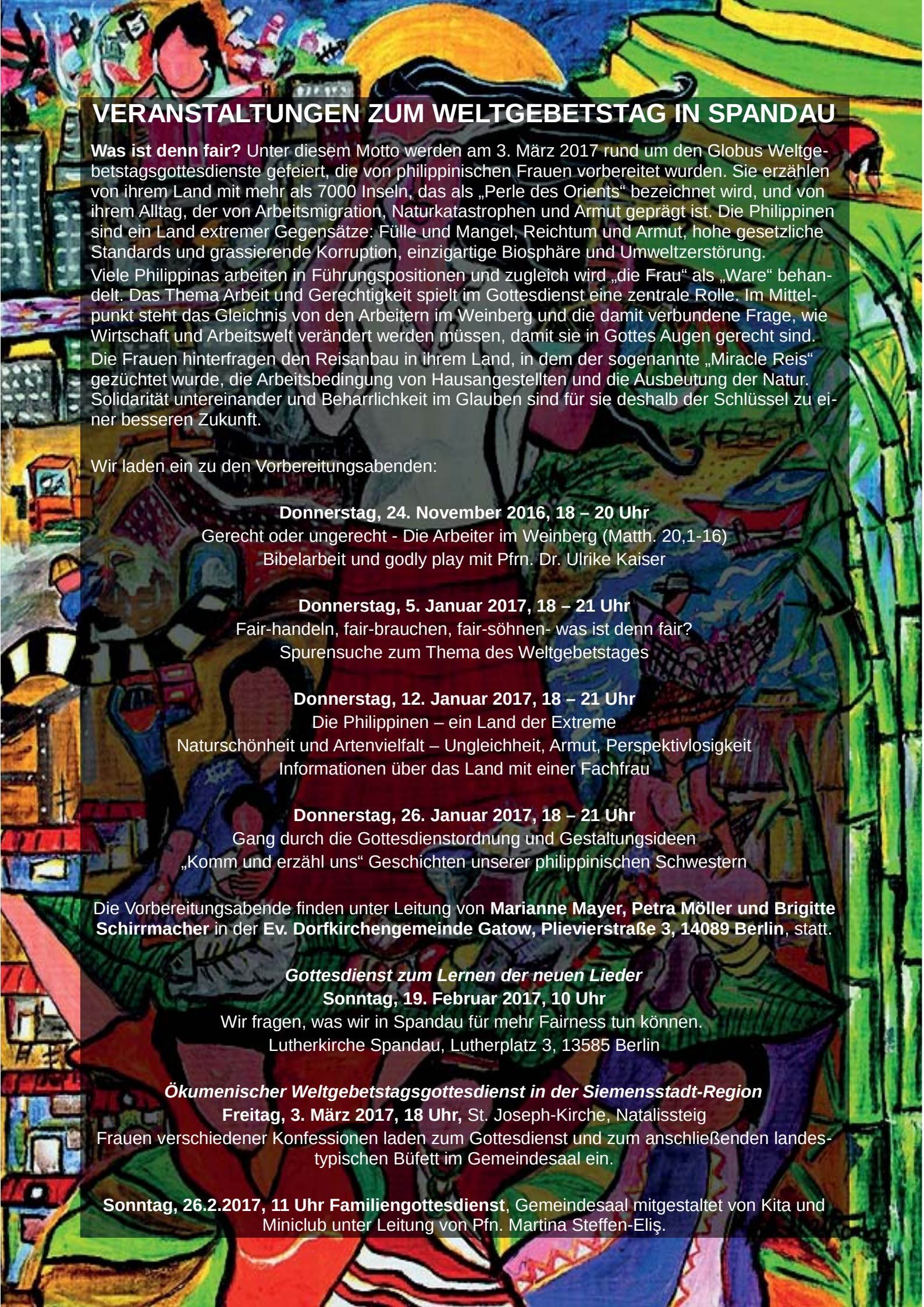
Dreieinigkeits-kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT

Dezember 2016 – Februar 2017

85. Kirchweihjubiläum der Christophoruskirche

Stifterfenster von Heinrich Kroppenstedt mit der alten Kapelle am Jugendweg



VERANSTALTUNGEN ZUM WELTGEBETSTAG IN SPANDAU

Was ist denn fair? Unter diesem Motto werden am 3. März 2017 rund um den Globus Weltgebetstagsgottesdienste gefeiert, die von philippinischen Frauen vorbereitet wurden. Sie erzählen von ihrem Land mit mehr als 7000 Inseln, das als „Perle des Orients“ bezeichnet wird, und von ihrem Alltag, der von Arbeitsmigration, Naturkatastrophen und Armut geprägt ist. Die Philippinen sind ein Land extremer Gegensätze: Fülle und Mangel, Reichtum und Armut, hohe gesetzliche Standards und grassierende Korruption, einzigartige Biosphäre und Umweltzerstörung.

Viele Philippinas arbeiten in Führungspositionen und zugleich wird „die Frau“ als „Ware“ behandelt. Das Thema Arbeit und Gerechtigkeit spielt im Gottesdienst eine zentrale Rolle. Im Mittelpunkt steht das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg und die damit verbundene Frage, wie Wirtschaft und Arbeitswelt verändert werden müssen, damit sie in Gottes Augen gerecht sind.

Die Frauen hinterfragen den Reisanbau in ihrem Land, in dem der sogenannte „Miracle Reis“ gezüchtet wurde, die Arbeitsbedingung von Hausangestellten und die Ausbeutung der Natur. Solidarität untereinander und Beharrlichkeit im Glauben sind für sie deshalb der Schlüssel zu einer besseren Zukunft.

Wir laden ein zu den Vorbereitungsabenden:

Donnerstag, 24. November 2016, 18 – 20 Uhr
Gerecht oder ungerecht - Die Arbeiter im Weinberg (Matth. 20,1-16)
Bibelarbeit und godly play mit Pfrn. Dr. Ulrike Kaiser

Donnerstag, 5. Januar 2017, 18 – 21 Uhr
Fair-handeln, fair-brauchen, fair-söhnen- was ist denn fair?
Spurensuche zum Thema des Weltgebetstages

Donnerstag, 12. Januar 2017, 18 – 21 Uhr
Die Philippinen – ein Land der Extreme
Naturschönheit und Artenvielfalt – Ungleichheit, Armut, Perspektivlosigkeit
Informationen über das Land mit einer Fachfrau

Donnerstag, 26. Januar 2017, 18 – 21 Uhr
Gang durch die Gottesdienstordnung und Gestaltungsideen
„Komm und erzähl uns“ Geschichten unserer philippinischen Schwestern

Die Vorbereitungsabende finden unter Leitung von **Marianne Mayer, Petra Möller und Brigitte Schirrmacher** in der **Ev. Dorfkirchengemeinde Gatow, Plievierstraße 3, 14089 Berlin**, statt.

Gottesdienst zum Lernen der neuen Lieder
Sonntag, 19. Februar 2017, 10 Uhr
Wir fragen, was wir in Spandau für mehr Fairness tun können.
Lutherkirche Spandau, Lutherplatz 3, 13585 Berlin

Ökumenischer Weltgebetstagsgottesdienst in der Siemensstadt-Region
Freitag, 3. März 2017, 18 Uhr, St. Joseph-Kirche, Natalissteig
Frauen verschiedener Konfessionen laden zum Gottesdienst und zum anschließenden landestypischen Büfett im Gemeindesaal ein.

Sonntag, 26.2.2017, 11 Uhr Familiengottesdienst, Gemeindesaal mitgestaltet von Kita und Miniclub unter Leitung von Pfn. Martina Steffen-Eliş.

MUSIK IN UNSEREN KIRCHEN

„Musik im Festgottesdienst zum 85. Kirchweihjubiläum“

Sonntag, 4. Dezember 2016, 10 Uhr, Christophoruskirche

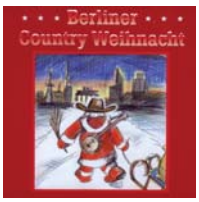
Holger Schumacher: „Ihr lieben Christen, freut euch nun“, Adventskantate
Astrid Kuschke, Mezzosopran; Christoph Koch, Flöte; Alexander Bergel, Violine; Lars Straehler-Pohl, Violoncello; Michael Uhl, Orgel
Kantorei Siemensstadt, Leitung: Holger Schumacher

„Frieden“

11. und 12. Februar 2017, jeweils 19 Uhr, Christophoruskirche
ensemberlino vocale, Leitung: Matthias Stoffels

Die Bitte um Frieden ist musikalisch vielfach vertont worden: von dem gregorianischen "Da pacem" über Luthers Neukomposition "Verleih uns Frieden" und Mendelssohns "Aus tiefer Not" bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen von Arvo Pärt und Ola Gjeilo. Die A-Capella-Chorwerke sind mal eindringlich, mal kontemplativ, aber immer ausdrucksstark. Der mehrfach preisgekrönte Berliner Kammerchor ensemberlino vocale macht unter seinem künstlerischen Leiter Matthias Stoffels seit Jahren mit qualitativ anspruchsvollen und konzeptionell innovativen Konzerten in Berlin auf sich aufmerksam.
Eintritt: 10 €, ermäßigt 8 €

Wir laden Sie herzlich ein zur diesjährigen



Berliner Countryweihnacht
Sonntag, 18. Dezember 2016,
15 Uhr, Christophoruskirche

Lassen Sie sich in der ca. 3-stündigen Veranstaltung mit bekannten Berliner Musikgruppen durch ein breitgefächertes, handgemachtes Weihnachts-Musikprogramm in festliche Stimmung versetzen. Für Ihr leibliches Wohl wird vor und nach der Veranstaltung sowie in der Pause an Ständen vor der Kirche gesorgt.

Vorbestellungen und Karten zum Preis von 10 €, Kinder bis 10 J. 5 €, im Gemeindebüro; Tel.: **381 24 55** oder auf

www.berliner-country-weihnacht.de

Puppentheater
Berliner Puppenkoffer,
„Rotkäppchen“
17. Januar 2017, Gemeindesaal

10.00 Uhr für Kita- und Schulgruppen
Eintritt: 5 €, Erzieher haben freien Eintritt
Karten nur mit Vorbestellung unter der Telefonnummer 03387460042

16.00 Uhr
Eintritt 7 €, mit Ermäßigungsgutschein für Kinder 6 €
Karten an der Tageskasse

Einlass jeweils 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung.

Kinder- und Jugendmusikfestival

Sonntag, 19. Februar 2017, 15 – 17 Uhr
im Gemeindesaal, Schuckertdamm 336
Gitarrenschüler/innen, Flötengruppe, Klavierschülerinnen, Kinderchor

Offene Christophoruskirche im Advent

Am 1. Advent, 27. November,
und an den Donnerstagen
1., 8., 15. und 22. Dezember 2016,
jeweils 16 bis 18 Uhr

85 Jahre Christophoruskirche
Gottesdienst zum Kirchweihjubiläum
Sonntag, 2. Advent 4. Dezember 2016, 10 Uhr
Predigt: Generalsuperintendentin
Ulrike Trautwein
anschließend Empfang im Gemeindesaal
Bitte zum Empfang im Gemeindebüro anmelden, Tel.: 3812455

Kulturcafé

Montag, 14:30 – 16:30 Uhr
Gemeindesaal, Schuckertdamm 336

An einem Montag im Monat öffnet unser Kulturcafé seine Pforten. Bei einem gemütlichen Beisammensein um 14:30 Uhr mit Kaffee und Kuchen bei Kaffeehausmusik bieten wir ein buntes Programm aus Literatur, Musik, Reiseberichten, Religion… Das Programm gestalten Vortragende, die ab ca. 15:15 Uhr zu den verschiedenen Themen berichten, lesen oder musizieren.

Montag, 12. Dezember 2016

Besinnliche Advents- und Weihnachtsfeier
mit Kindern des Miniclubs und Holger Schumacher (Klavier)

Montag, 23. Januar 2017

Renate Raber erzählt Märchen von den Philippinen,
dem diesjährigen Land des Weltgebetstages,
Klaviermusik: Holger Schumacher

Montag, 27. Februar 2017

„Ich lade gern mir Gäste ein“ -
Faschingsfeier am Rosenmontag
mit Eckart Hedke (Bass) und Udo Volk (Piano)

Mein liebstes Gesangbuchlied

Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich;
so oft ich ruf und bete, weicht alles hinter sich.
Hab ich das Haupt zum Freunde und bin geliebt bei Gott,
was kann mir tun der Feinde und Widersacher Rott?

… aus der Schatztruhe der reichen Liedersammlung – über 500 Lieder, über 400 Dichter/Komponisten – zu wählen, ist nicht einfach.

Aus der Fülle der „Juwelen“ picke ich heraus: das Paul-Gerhardt-Lied 351: „Ist Gott für mich, so trete gleich alles wider mich“.

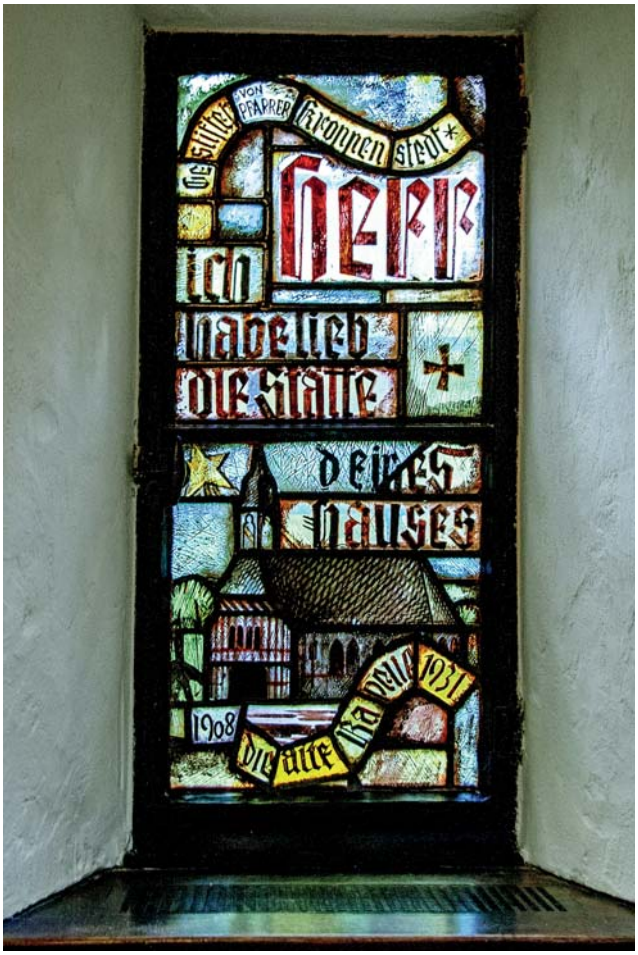
Dieses Lied ist derart reichhaltig an Kraft, Wärme, Vitalität und Zuspruch: In 13 Strophen bildhafte, verständliche Sprache. Für mich eine Quelle, um innere und äußere Spannungen auszuhalten.

Aufgebaut ist es auf solidem Fundament, auf dem Römerbrief, 8, 31-39, mit dem Höhepunkt, dass uns nichts zu scheiden vermag von der Liebe Gottes, führend vom “Grund da ich mich gründe“, über “hilft mir das Abba schreien“ zum befreienden Finale: “mein Herze geht in Sprüngen“.

Karl Berweger-Bogatu

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses und den Ort,da deine Ehre wohnt. Psalm 26.8

Inschrift im Kirchenfenster, gestiftet von Pfarrer Heinrich Kroppenstedt



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

am 2. Advent begehen wir das 85. Kirchweihfest mit einem Festgottesdienst, in dem die Berliner Generalsuperintendentin Ulrike Trautwein zu Gast sein wird.

In der Kirchenlandschaft nimmt die Christophoruskirche einen besonderen Platz ein. Sie ist modern und klassisch, imposant und gemeindenah, in vielen hell-dunkel Schattierungen und warmen Holztönen.

Wir sind dankbar, dass der Innenraum restauriert ist und wir den gesamten Kirchenraum vielfach nutzen können.

Viele Generationen haben die Kirche liebgewonnen. Mit ihr verbinden sich Erinnerungen an Lebensübergänge, einschneidende Ereignisse und schöne Kirchenjahresfeste.

Wir sind aber auch kritisch gefragt worden, ob wir dabei Geld und Kraft an der richtigen Stelle „investiert“ haben. Braucht der christliche Glaube solche Orte und Gebäude? Können wir „Gott die Ehre geben“, indem wir Gebäude pflegen? Sollten wir Kirchen nicht besser aufgeben und das Geld in diakonische Aufgaben stecken?

Ich finde diese kritischen Fragen sehr berechtigt. Sie erinnern mich an Worte des Propheten Jeremia:

„Verlasst euch nicht auf Lügenworte, wenn sie sagen: Hier ist des Herrn Tempel! Hier ist des Herrn Tempel! Hier ist des Herrn Tempel! Sondern bessert euer Leben und euer Tun,

dass ihr recht handelt einer gegen den andern, so will ich bei euch wohnen an diesem Ort.“

Ein schöner Kirchenraum ist noch kein Zeugnis für eine lebendige Gemeinde und ihre gelebte Nachfolge im Sinne Jesu Christi.

Ein Kirchenraum ist „nur“ ein Ort des Kraftschöpfens und der Vergewisserung, dass wir als Gemeinschaft Gottes Segen empfangen und weitergeben können. Und daher ein wichtiger Ort!

An ihm hören wir auf die Weisungen der Bibel und buchstabieren unseren

Glauben durch, der sich im Alltag bewähren muss.

Darum stehen über dem Kirchenausgang Worte aus dem Jakobusbrief: *Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein...*

Ein kleines Kirchenfenster, das auf dem Titelblatt des Gemeindebriefes abgedruckt ist, erzählt von der Tatkraft, der Unverdrossenheit und der Liebe des ersten Siemensstädter Pfarrers Heinrich Kroppenstedt und seiner Gemeinde zu einer eigenen Kirche.

HERR, ich habe lieb die Stätte deines Hauses…

1908 wurde eine Kapelle im Bausatz von Fürstenbrunn (heutiges Gelände des Westend-Krankenhauses) nach Siemensstadt transportiert und am Jugendweg aufgebaut. 23 Jahre diente sie als Gottesdienstort, bis 1931, der gewachsenen Einwohnerzahl entsprechend, die sehr viel größere Kirche am Schuckertdamm fertiggestellt war.

Mit Blick auf die Kirchengeschichte wissen wir, dass in unserer Kirche nicht immer zur Ehre Gottes gepredigt und gebetet wurde. Während der Naziherrschaft haben deutliche Worte und Bekenntnisse gefehlt, auch wenn Heinrich Kroppenstedt sich der Bekennenden Kirche verbunden fühlte. Die Gemeinde war zerstritten und kein Vorbild.

Wenn wir das Kirchweihjubiläum feiern, drückt sich darin dennoch Respekt unseren Vorfahren gegenüber aus, die diesen Raum geschaffen haben und damit uns einen Ort geben, an dem wir auf ihre und auf unsere Geschichte mit Gott und seine Verheißung von Menschenwürde, Frieden und Gerechtigkeit hören können.

Lassen Sie sich herzlich einladen, mit uns zu feiern!

Bleiben Sie in dieser Advents- und Weihnachtszeit behütet und seien Sie herzlich gegrüßt, auch von Pfarrerin Martina Steffen-Eliş.

Ihre Pfarrerin Christine Pohl

Bericht aus dem GKR

Personalia:

Am 1. September hat Virginia Esterhaus ihren Dienst als Erzieherin in der Kita Dreieinigkeit angetreten. Im nächsten Gemeindebrief wird sie sich auch persönlich vorstellen. Wir wünschen ihr viel Freude bei der Arbeit mit den Kindern, den Eltern und in unserer Gemeinde.

Seit September bis zunächst einmal Ende Februar 2017 ist Marko Dölle im Rahmen einer Maßnahme des Jobcenters in unserer Gemeinde tätig; er ist vor allem für die Pflege unserer Außenanlagen, die momentan in keinem guten Zustand sind, zuständig (s.u.).

Finanzangelegenheiten:

Der Kirchenkreis hat beschlossen, dass für den Kirchenkreis ein Doppelhaushalt für 2017/2018 verabschiedet wird.

Bauangelegenheiten:

Für die Wartung der Pelletheizung hat der GKR mit der Firma „Biologisch heizen“ einen Vertrag abgeschlossen.

Die Neugestaltung der Außenanlagen der Gemeinde soll im Frühjahr/Sommer nächsten Jahres durchgeführt werden. Dieses Vorhaben wird der Förderverein großzügig finanziell unterstützen. Wenn **SIE** dieses Projekt ebenfalls unterstützen möchten, freut sich der Förderverein über Spenden:

Förderverein der Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt

Evangelische Bank e.G.
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE77 5206 0410 0003 9070 40
Verwendungszweck:
„Außenanlagen“

Im Namen des Fördervereins und des Gemeindekirchenrates Danke für Ihre Unterstützung!

GKR-Angelegenheiten:

Dankenswerterweise hat Johann Stephanowitz bis auf weiteres das Layout des Gemeindebriefes übernommen. Zusätzlich werden neue Mitarbeitende für den Gemeindebrief gesucht.

Gemeindeangelegenheiten:

Der GKR hat den Bericht aus der Stadtteilkonferenz zur Kenntnis genommen.

Pfarrerin Martina Steffen-Eliş
GKR-Vorsitzende

Konfirmandinnen und Konfirmanden laden ein zum Epiphaniasfest

Mit dem Epiphaniasfest/Fest der Heiligen Drei Könige am 6. Januar endet für uns das Weihnachtsfest. Die Sternsinger der katholischen Gemeinden sammeln auch in Siemensstadt Spenden für bedürftige Kinder und zeichnen ein Segenszeichen über den Türen mit der Jahreszahl 20 - C + M + B - 17 = **C**hristus **m**ansionem **b**enedicat = Christus segne dieses Haus. Die Legende nennt sie Caspar, Melchior und Baltasar.

In der Bibel wird die Geschichte anders erzählt: Drei Sterndeuter verfolgten aufmerksam im Osten (Morgenland) die Geschicke ihrer Länder und den Lauf der Sterne. Sie begaben sich auf den Weg zu König Herodes. Der alte Tyrann reagierte hinterhältig und brutal. Später ordnete er sogar die Ermordung aller verdächtigen Knaben an. Damit, so dachte er, wäre seine Macht gesichert. Aber der Stern führte die Weisen weiter, zu einem Kind in der Futterkrippe. Was für ein untypischer Herrscher! Die Macht in den Händen eines Kindes! Damit begann eine neue Zeitrechnung. Herodes und seinesgleichen reagieren immer noch brutal, aber die Macht gehört ihnen nicht mehr!

Am Epiphaniasfest (Epiphanie= Erscheinung), so könnte man sagen, zeigen sich die neuen Machtverhältnisse. Nicht Herodes, sondern die Zartheit eines Kindes gewinnt die Herzen der Menschen. Als Zeichen lassen sich Große und Kleine taufen. Sie vertrauen dem Kind.

Auf einer Wochenendfahrt beschäftigten sich 22 Konfirmande*innen mit dieser anderen Weihnachtsgeschichte und bereiteten dazu ein Spiel vor.

Sie zeigen es im Gottesdienst am 8. Januar um 11 Uhr in der Christophoruskirche.

Drei Jugendliche werden im Gottesdienst getauft und eine junge Frau konfirmiert.

Alle freuen sich sehr über viele Menschen, die diesen Gottesdienst mit uns feiern.

Für die Konfirmanden und Konfirmandinnen Pfn.Christine Pohl

Gästebetten und Hilfe für den Kirchentag 2017 gesucht

Der Kirchentag 2017 rückt näher, deshalb haben wir einen Tandempartner gesucht und gefunden. Die Gemeinde Finkenkrug in Falkensee unterstützt uns mit Ehrenamtlichen, die bei der Gästebetreuung in einer Schule helfen werden. Es ist ein kleiner Anfang, aber noch nicht genug und **deshalb brauchen wir Sie, die hier in der Gemeinde leben.**

Ankommen und ein Bett finden
DEKT Vankann

1. Werden Sie mit einem Gästebett Gastgeberin und Gastgeber!

Zu einem gelungenen Kirchentag gehört ein gemütlicher Schlafplatz für die Nacht. Rund 60.000 Gäste werden in Gemeinschaftsquartieren in Schulen untergebracht. Doch nicht jeder kann die Nacht auf einer Isomatte verbringen. Manche Gäste benötigen wegen ihres Alters, als Mitwirkende oder als Familie mit Kindern eine etwas komfortablere und ruhigere Übernachtungsmöglichkeit.

Öffnen Sie Ihre Türen und schenken Sie einer Kirchentagsbesucherin oder einem Kirchentagsbesucher einen Platz zum Schlafen! **Für den 36. Deutschen Evangelischen Kirchentag werden insgesamt 15.000 private Schlafplätze gesucht.**

Ihnen ist der Dank Ihrer Gäste sicher!

Gastfreundschaft finden
DEKT Vankann

Es muss nicht unbedingt ein Gästezimmer sein. Gesucht sind funktionale Unterbringungen bei freundlichen Gastgebenden. Da aber vor allem ältere Menschen oder Familien im Privatquartier schlafen, gibt es ein paar Punkte zu beachten:

✓ Gesucht werden Betten, Liegen oder Couches, keine. Luftmatratzen oder Isomatten.

✓ Gäste aus Deutschland brauchen vom 24. Mai bis 27. Mai 2017 einen Schlafplatz.

✓ Gäste aus dem Ausland benötigen vom 23. Mai bis 28. Mai 2017 einen Schlafplatz.

✓ Der Kirchentag bittet Sie um ein kleines Frühstück für Ihre Gäste.

✓ Sie bieten Ihren Gästen ein Nachtlager und sind nicht für deren Tagesgestaltung verantwortlich.

✓ Sie haben die Chance, als Gastgebende neue Freundschaften mit Ihren Gästen zu knüpfen.

Ihr Interesse ist geweckt und Sie möchten zum Beispiel Ihre Schlafcouch zur Verfügung stellen?

Dann wenden Sie sich ab dem 10. Januar 2017 an unser Gemeindebüro (E-Mail buero@ev-gemeinde-siemenstadt.de, Tel.: 030/3812455) und melden sich dort als Gastgeberin oder Gastgeber. Alternativ können Sie auch im Internet auf kirchentag.de ein Quartier melden oder bei der Schlummernummer des Kirchentages: 030 – 400339-200. Der Kirchentag freut sich auf Ihre Anmeldung und ist Ihnen schon jetzt sehr dankbar!

2. Helfen Sie uns, Gäste in einer Schulunterkunft zu betreuen

Für die Gruppenunterkunft in einer Siemensstädter Schule werden Frühstückshelfer*innen sowie Unterstützerinnen und Unterstützer bei der Organisation und Nachtwache gesucht.

Sie können tagsüber die Veranstaltungen des Kirchentags besuchen, da die Gemeinschaftsquartiere von 9:00 bis 18:00 Uhr geschlossen sind.

Wenn Sie helfen wollen, **melden Sie sich bei der Gemeindebeauftragten Maureen Michaelis (E-Mail: maureenmichaelis@aol.de) oder im Gemeindebüro.**

Zum Schluss laden wir Sie herzlich zum Kirchentagssonntag am 12.02.2017 ein. Der Gottesdienst findet um 10 Uhr in der Dreieinigkeitskirche statt.

Maureen Michaelis,
Pfarrerin Christine Pohl

Ein fulminanter Pfadfindersommer geht zu Ende

Nach den drei großen Sommerfahrten bzw. –lagern in den Sommerferien haben wir im September mit unserem Stammeslager in der Jungfernheide die Zeltsaison beendet. Traditionell beginnt das Stammeslager mit dem Verladen des Gepäcks auf Bollerwagen Im Heidewinkel. Von da geht es dann gemeinsam los in die Jungfernheide.

Vor Ort dann die Überraschung: drei große Schlafzelte reichten nicht, um alle unter ein Dach zu bekommen. In den letzten Tagen vor dem Lager sind noch so viele junge Wölfe dazu gekommen, dass die Zeltplanung nicht mehr reichte. Zum Glück ist es nicht weit nach Hause. So konnten wir noch schnell ein Zelt holen und wie gut, dass wir es getan haben, denn der Samstagmorgen war regnerisch und grau und so wurde niemand nass.

Trotzdem konnten wir am Samstagnachmittag durch den Park ziehen auf der Suche nach dem Drachenei. Es mussten viele verschiedene Aufgaben bewältigt werden, bevor wir uns den Helfern des schwarzen Drachens im Nahkampf stellen konnten. Am Ende siegte das Gute, und wir konnten der Drachenmutter das Drachenei zurückbringen.

Eine Woche nach dem Stammeslager war schon die Erntedankfeier mit der Gemeinde. Passend zum Motto des Gottesdienstes konnten die Kinder Vogelhäuser bauen, von denen viele schöne entstanden.

St. Martin und Friedenslicht

Gemeinsam mit dem Miniclub werden wir auch in diesem Jahr St. Martin feiern. Die Sippe Smileys bereitet ein Theater vor, welches völlig neue Aspekte der St. Martinsgeschichte untersucht. Danach wird es einen Wohltätigkeitsbasar von und für Kinder geben. Nach dem Laternenumzug klingt der Tag dann am Lagerfeuer mit Gesang aus.

Das Friedenslicht steht in diesem Jahr unter dem Motto: *Frieden: Gefällt mir – ein Netz verbindet „alle Menschen guten Willens“*. Es wird am 3. Advent durch einen ökumenischen Aussendungsgottesdienst von der Matthäus Gemeinde in Steglitz aus in Berlin verteilt (11.12. ab 15 Uhr). Die Pfadfinder überbringen das Licht zur Berliner Countryweihnacht am 18.12. der Gemeinde in Siemensstadt.

Hans-Christian Winter

Die Gemeinde im Internet

Gottesdienste, Veranstaltungen, Telefonnummern und Informationen über die Kirche – viele wichtige Termine und Hinweise befinden sich auf unserer Internetseite www.ev-gemeinde-siemensstadt.de.

Immer mehr Menschen greifen darauf zu und sind dadurch mit uns verbunden.

Seit einigen Monaten befindet sich die Seite im Umbau. Wir mussten den Provider wechseln und seitdem ist die Website unvollständig. Vor allem fehlen schöne Fotos und Verlinkungen, Formulare zum Herunterladen und übersichtliche Kalender. In den kommenden Wochen wird eine Fachfrau die Seite übersichtlicher gestalten und vervollständigen. Dann müssen wir für die laufende Pflege sorgen. Bisher hat Herr Schäfer unsere Homepage mit mir zusammen gepflegt. d.h. mit aktuellen Terminen versorgt und gelegentlich neue Fotos eingestellt.

Dafür suchen wir dringend eine ehrenamtliche Unterstützung!

Wer traut sich zu, sich in das System einzuarbeiten und vor allem die Fotobearbeitung zu übernehmen?

Alle Nutzer*innen bitten wir noch um etwas Geduld. Wir hoffen, bis zum Jahresende die Website in Ordnung gebracht zu haben. Auch über Anregungen, Kritik und Lob freuen wir uns.

Pfarrerin Christine Pohl

Gottes Segen für die Kleinsten in unseren Gemeinden

Zu einem sehr schönen Brauch der vergangenen Jahre ist es geworden, die Schulanfänger der Robert-Reinick-Grundschule zur Schuleinführung in einem ökumenischen Gottesdienst unter den Segen Gottes zu stellen.

Begleitet durch die beiden Religionslehrer der Robert-Reinick-Grundschule, Frau Hatzius und Herrn Geesdorf, wurden die kleinen ABC-Schützen sehr liebevoll in der Pfarrkirche St. Joseph von Pfarrer Dr. Hausenbiegl und Pfarrerin Steffen-Eliş empfangen.

Man verbrachte eine fröhliche Zeit, in der zum Thema „Geborgen in Gottes Hand“ gemeinsam erzählt und gesungen wurde.

Zum Schluss erhielt jedes Kind den kirchlichen Segen und ein kleines Geschenk.

Abgerundet wurde dieser schöne Morgen durch ein gemeinsames Frühstück mit Nutellabrötchen und Kakao. Frisch gestärkt und voller neuer Eindrücke kehrte man gemeinsam in die Schule zurück.

Hoffentlich wird dieser wunderschöne Tag allen Beteiligten recht lange in bester Erinnerung bleiben.

Unser Dank gilt der Pfarrkirche St. Joseph, Pfarrer Dr. Hausenbiegl und allen fleißigen Helferinnen.

Kerstin Zellerhoff

Vom Eichengrund zum Schuckertdamm

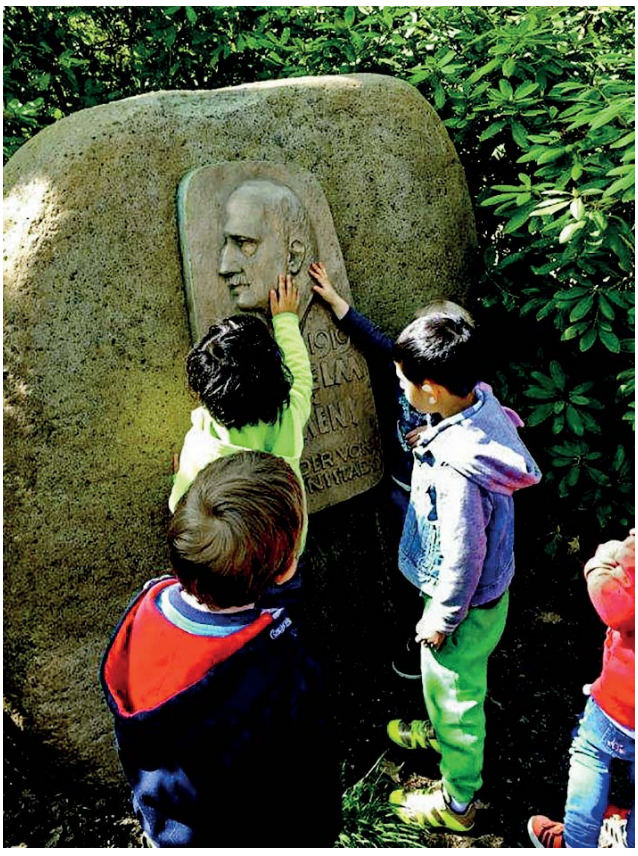
Die Miniclub-Kinder spüren dem Namensgeber ihrer Straße nach

Ein Geburtstagsfrühstück bei Anna (5 J.) warf bei den Kindern die Frage nach der Herkunft von Straßennamen auf. Denn Anna wohnt Im Eichengrund und tatsächlich befinden sich einige Eichen im Umkreis ihres Hauses. Den Kindern war also schnell klar, woher der Name der Straße stammt. Weshalb aber heißt die Straße, in der sich unsere Eltern-Kind-Gruppe befindet, Schuckertdamm? Ein Schuckertbaum war keinem der Kinder bekannt.

Straßenschilder rückten nun in den Mittelpunkt des Interesses. Schnell fanden die Kinder heraus, dass Straßen häufig nach Orten, Berufen, Pflanzen, Tieren oder Persönlichkeiten benannt sind. Für den Begriff Schuckert schlossen sie Tiere und Pflanzen aus, Orte und Berufe hielten wir Erzieherinnen für unwahrscheinlich. Also recherchierten die Kinder im Internet nach einer Persönlichkeit mit dem Namen Schuckert. So fanden sie heraus, dass Sigmund Schuckert ein weitgereister Feinmechaniker war, dessen Firma nach seinem Tod von Siemens übernommen worden war. Hier folgte ein Aufschrei der Kinder: Wir wohnen doch in Siemensstadt! Die Kinder wollten nun herausfinden, ob Herr Schuckert und Siemens noch weitere Spuren in unserem Viertel hinterlassen haben. Besonders spannend fanden sie den U-Bahnhof Siemensdamm, der nach Werner von Siemens benannt ist. Auf Bildern, die den Bahnhof schmücken, haben die Kinder Erfindungen und Konstruktionen von Siemens entdeckt.

Direkt hinter unserer Eltern-Kind-Gruppe beginnt außerdem der Wilhelm-von-Siemens-Park, wo die Kinder eine Gedenktafel für den Namensgeber aufspürten. Danach waren sich alle einig, dass die Gründer von Siemensstadt bei uns im Viertel noch sehr präsent sind.

Brigitte Vandreike
Leiterin der Eltern-Kind-Gruppe



Unsere Spende für den Gemüseanbau von Kleinbäuerinnen

Liebe Gemeindeglieder
in Siemensstadt,

wieder haben wir Ihnen eine kleine Spendentüte von **Brot für die Welt** in den Gemeindebrief gelegt. Wir geben Ihnen damit die Möglichkeit, unkompliziert etwas Geld von Ihrem Budget abzuzweigen und zuverlässig Menschen zu unterstützen, die darauf angewiesen sind.

In diesem Jahr wendet sich der Blick besonders darauf, dass viele Kleinbauern in Lateinamerika nicht in der Lage sind, Obst und Gemüse anzubauen. Das hat viele Gründe. Oft fehlen Geräte, Land, Bewässerung oder Saatgut. In Kuba habe ich erlebt, dass die Kinder in einem Agrarland

Kartoffeln, Reis und Bohnen – eine tägliche Mahlzeit wird zu kranken Menschen gebracht. Foto: Christine Pohl

Die Früchte werden oft in alten Plastikflaschen konserviert. Foto: Christine Pohl

süße und fetthaltige Fertigprodukte essen und davon krank werden. Aus Brasilien wird Ähnliches berichtet. Darum ist es wichtig, kleine Kooperativen zu unterstützen, die das Anbauen und Konservieren von Früchten wieder lernen.

Mit den regionalen Produkten werden Kindergärten versorgt, aber auch Tagesstätten für alte Menschen. Manche Kirchengemeinden richten einen Mittagstisch für Bedürftige ein und geben ihnen einmal am Tag ein gesundes Essen.

Brot für die Welt hat Partner*innen vor Ort, die den Einsatz der Gelder streng kontrollieren und Bericht erstatten. Regelmäßig werden Besuche gemacht und Gespräche über den Einsatz der Mittel geführt**. Unser Geld kommt an und erfüllt einen guten Zweck!**

Denn aus der “alten” Entwicklungshilfe ist längst eine Hilfe zur Selbsthilfe geworden. Das eingesetzte Geld wirkt nachhaltig. Wenn Menschen selbst für ihre Ernährung sorgen und

sich dadurch ihre Gesundheit verbessert, werden sie auch Kraft für Bildung und Technik in ihrem Land haben. Übrigens ist es kein Versehen, dass die Frauen in der Überschrift genannt werden. Oft versorgen sie ihre Familien, da die Männer als Wanderarbeiter unterwegs sind.

Im nächsten Gemeindebrief werden wir von den eingenommenen Spenden berichten, die Sie **im Gemeindebüro oder in einem Weihnachtsgottesdienst** abgeben können.

Wir sagen im Namen der Empfängerinnen einen **herzlichen Dank**!

Pfarrerin Christine Pohl

Dankbarer Abschied vom GKR-Mitglied Klaus Gellert

Klaus Gellert lebt seit 1945 im Bereich der Dreieinigkeitskirche, er wurde dort eingesegnet und getraut; auch seine Kinder wurden in dieser Kirche getauft und konfirmiert.

Durch diese besonders enge Beziehung zur Dreieinigkeitskirche setzte er sich während seiner Mitarbeit im Gemeindekirchenrat als Ersatzältester mit großem Engagement dafür ein, dass die Dreieinigkeitskirche als Gottesdienststätte und als Zentrum gemeindlicher Aktivitäten in ihrer Lebendigkeit erhalten bleibt.

Wir danken ihm herzlich für sein Mitdenken, Mitwirken und seine Mitarbeit im GKR und in der Gemeinde.

Wir hoffen, dass er nun nach Zeit und Kräften weiterhin (kleinere) Aufgaben in der Dreieinigkeitskirche übernehmen wird.

Gottes Segen wünschen wir ihm!

Martina Steffen-Eliş

Ich hoffe auf Gott und spreche: Meine Zeit steht in Gottes Händen (Psalm 31)

Roswita Kottusch hatte Lust, noch einmal für den GKR zu kandidieren. *So lange mir die Zeit gegeben ist, will ich sie nutzen*. Das war ihr Lebensmotto. Obwohl das Laufen und Radfahren beschwerlich geworden waren und sie manche Aufgabe nicht mehr wahrnehmen konnte. Der Kultur-Seniorenarbeit und dem Förderverein blieb sie treu, wie auch dem Chor, der Handarbeitsgruppe, der Gemeindebriefredaktion und dem Bibelgespräch. Die Zukunft der Gemeinde bereitete ihr Sorgen. Im Gemeindekirchenrat und im Geschäftsführenden Ausschuss konnte sie Tacheles reden. Dabei brach sie nie den Stab über jemanden. Ihre Worte waren immer ermutigend, tolerant und humorvoll. Mit Gottvertrauen hat sie ihr langes Leben gemeistert, ihre Kinder großgezogen und den Witwenstand bewältigt. Die Zeit wurde ihr nie lang! Sie war gefüllt mit Aufgaben, die sie mit Herz und Verstand annahm.

Ihr sehnlicher Wunsch war es, so hat sie es uns fünf Tage vor ihrem Tod gesagt, dass sie, wenn die Zeit kommt, einfach sterben kann. Gesegnet und geborgen. Wir können es kaum fassen, dass wir keine gemeinsame Zeit mehr mit ihr haben, und wir trauern um sie, aber wir folgen gerne ihrem staunenden, fragenden, liebevollen Glauben. Mit ihr zusammen vertrauen wir darauf: Unsere Zeit steht in Gottes Händen.

Pfarrerin Christine Pohl

Ein „Adieu“ für Otto Ludwig

Im Alter von fast 81 Jahren ist unser alter Kirchwart Otto Ludwig verstorben und wurde mit dem Psalmwort: *Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln… Er führet mich auf rechter Straße* kirchlich beigesetzt. Lange Jahre war er mit seiner Frau Evelyne auf dem Gelände und in den Gebäuden tätig und gab der Gemeinde ein humorvolles, liebenswürdiges Gesicht.

Sonntags kam er im schwarzen Dienstanzug, um die Aufgaben eines Kirchendieners wahrzunehmen. Mit launigen Worten verteilte er Gesangbücher und verfolgte zusammen mit Evelyne den Gottesdienst. Ja, im Herzen war er ein frommer Mann mit einem Sinn für Menschlichkeit und einer eigenen Geschichte. Eine Institution, die es schon lange nicht mehr gibt. Er hätte seine Freude daran, die vielen Ehrenamtlichen zu sehen, die mit ebenso viel Liebe seinen Dienst fortführen. **Wir sagen „á dieu“** (= bei Gott), **Otto!** Ganz gewiss ist Otto Ludwig bei seinem obersten Dienstherrn angekommen.

Pfarrerin Christine Pohl

Kirchenmusik in der Weihnachtsgemeinde Haselhorst

Sonntag, 11. Dezember 2016, 16 Uhr

Weihnachtskonzert

Vivaldi: Magnificat PV 610
Mozart: Klavierkonzert A-Dur KV 414
Bach: Konzert für 2 Violinen BWV 1043

Anne-Sophie Balg, Sopran
Christina Bischoff, Mezzosopran
Detlev Hesse, Bass und Martin Busch, Klavier
Chor und Orchester & Solisten der Haselhorster Kantorei
Leitung: Jürgen Trinkewitz

Sonntag, 22. Januar 2017, 16 Uhr · Musik für die ganze Familie · Saal

Klavierrecital

mit Schülern der Begabtenförderung der Musikschule Fanny Hensel Berlin-Mitte

Leitung & Moderation:
Jürgen Trinkewitz und
Ines Paschke

Sonntag, 19. Februar 2017, 16 Uhr
Liederrecital · Saal

"Brazilian Sentiments"

mit brasilianischer Musik für Gesang, Gitarre und Klavier
Werke von Heitor Villa-Lobos & Bossa Novas
Cristiane Roncaglio, Gesang
André Bayer, Gitarre und Jürgen Trinkewitz, Klavier

Kirchenmusik am 24.12. 2016

17 Uhr: Christvesper
Die Haselhorster Kantorei singt Englische Chormusik mit Orgel
Leitung: Jürgen Trinkewitz

22 Uhr: Christmette
Max Drischner: Die Weihnachtsgeschichte" für 4 Stimmen und Orgel (Brieger Christnacht 1944). Es singt Familie Pegler und Jürgen Trinkewitz, Orgel

Fair schmeckt besser!

Seit nun mehr 15 Jahren wird Mitte September die Faire Woche veranstaltet. Die Fair Handels-Organisatoren haben sich damals zusammengeschlossen und dieses Kind aus der Taufe gehoben. Auch unser kleiner Weltladen hat sich einige Male mit Veranstaltungen daran beteiligt. Seit einiger Zeit helfe ich bei überbezirklichen Veranstaltungen oder in einem Laden mit. Dieses Mal habe ich nur bei der „Verkostung“ von Schokolade geholfen.

Sinn und Zweck der mehr als 2000 bundesweiten Aktionen ist es, den fairen Handel noch bekannter zu machen. Ich zitiere aus dem Faltblatt: „Fairer Handel und Bioanbau können nicht alle Probleme lösen, aber sie geben den Bäuer/innen die Chance, ihr Schicksal selbst in die Hand zu nehmen, ohne auf Änderungen von außen warten zu müssen“. Wenn wir von den Problemen wissen, können wir nicht so tun, als ob sie uns nichts angehen.

Es verblüfft mich immer wieder, dass nur 0,05 € Mehrkosten für uns ausreichen können, dass eine Familie in einem Land des Südens ein Abendessen auf dem Tisch findet.

Es gibt viele Möglichkeiten, sich im Fairen Handel zu engagieren, eine davon wäre z.B.: pro Monat eine fair gehandelte Schokolade zu kaufen. Und die schmeckt dann besser, weil Sie wissen, die Produzent/innen bekommen einen gerechten Lohn für ihre Arbeit.

Sollte ich Sie jetzt „fairführt“ haben, dann können Sie sich am 18. Dezember bei dem Konzert der Berliner Country-Weihnacht von der Qualität der Fair Handels Produkte selbst überzeugen. Außer Schokolade und dem üblichen Sortiment an Kaffee, Honig und Tee werde ich noch Kerzen aus Afrika vorstellen.

Monika Weber-Jeremias

Ein eingeschränktes Warensortiment erhalten Sie in der
+Buchhandlung am Nonnendamm+
Nonnendammallee 87a 13629 Berlin

Die Kirchengemeinde Siemensstadt gratuliert Monika Weber-Jeremias, die für ihre 25-jährige Arbeit des Eine-Welt-Ladens die Paul-Gerhardt-Medaille erhalten hat.

Amtshandlungen

Taufen:	Luca Jace Elias Wiese	
	Janina Nathalie Schaeffer	
	Emilio Elias Hinz	
	Liv Valerie Pladeck	
Konfirmationen:	Stefanie Bötzer-Lüttgemann	
	Tobias Lüttgemann	
	Tanja Hinz	
	Matthias Hinz	
Goldene Hochzeit:	Hannelore und Rudolf Herter	
Bestattungen:	Gerhard Haack	58 Jahre
	Ursula Hämmerling	90 Jahre
	Johanna Steinbart	99 Jahre
	Hannelore Zotzmann	84 Jahre
	Otto Ludwig	80 Jahre
	Ingeborg Kisser	92 Jahre
	Elfriede Ebersbach	95 Jahre
	Helmut Fried	71 Jahre
	Horst Noack	82 Jahre
	Gerhard Rentner	87 Jahre
	Roswita Kottusch	74 Jahre

Angebote für Trauernde im Kirchenkreis Spandau

Zeit braucht sie, die Wunde; Zeit und Zärtlichkeit, um zu heilen…
Hilde Domin

Trauercafé, Zuversichtskirche Staaken
Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, Bus M 32, Zweiwinkelweg.
2. und 4. Mittwoch im Monat, 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Für Trauernde, die sich in einem geschützten Raum mit anderen austauschen wollen.
Neue Teilnehmer*innen sind am 2. Mittwoch im Monat herzlich willkommen.

Café Regenbogen, Zuversichtskirche Staaken,
Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, Bus M 32, Zweiwinkelweg.
1. Mittwoch im Monat, 17:30 bis 19:30 Uhr
Für Trauernde, die schon einen längeren Weg hinter sich haben.

Trauergruppe im Museumscafé St. Nikolai, Am Reformationsplatz 12, 13597 Berlin
1. Dienstag im Monat, 16.30 bis 18:30 Uhr
Für Trauernde, die das intensive Gespräch suchen. Bitte vorher anmelden!

Weihnachtlicher Nachmittag, Mittwoch, 21.12.2016 ab 17:30 Uhr, Zuversichtskirche Staaken, Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, eine Anmeldung ist erforderlich

Leben und Tod begegnen sich im Märchen, Mittwoch, 22. Februar 2017 ab 17:30 Uhr, Zuversichtskirche Staaken, Brunsbütteler Damm 312, 13591 Berlin, mit der Märchenerzählerin Renate Raber, offen für neue Besucher*innen

Kontakt: Pfarrerin Christine Pohl, Tel. 38303663, mobil 015165158967

www.spandau-evangelisch.de & www.trauer-und-leben.de

Evangelische Kirche in Spandau

Diakonie

Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße ...

GUTE PFLEGE! WIR PFLEGEN GERNE!

Seit über 30 Jahren ein verlässlicher Partner
in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebskranke Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Persönliche Assistenz
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr, z.B. die:

Tagespflege
für Pflegebedürftige VSI gGmbH

Ein engagiertes und liebevolles Pflegeteam erwartet Sie in den Tagespflegen in der

Radelandstraße 40 · 13589 Berlin
Tel. 37 59 55 62 · Fax 37 59 55 63
und Stadtrandstraße 477 · 13589 Berlin
Tel. 37 48 84 10 · Fax 37 48 84 12
Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr

Zertifizierte Qualität
Diakonie Siegel Pflege

VSI gGmbH
gemeinnützige Gesellschaft
für soziale Integration mbH

Wir beraten Sie gerne in unserem
barrierefreien Beratungscenter in der Marktstraße 3 in Spandau,
Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 10.00–18.00 Uhr.

Telefon 68 83 92 18 22
Kooperationspartner des Ev. Waldkrankenhauses

... bietet mehr als nur ambulante Pflege!

Manuelle Therapie
Lymphdrainage

Med. Trainingstherapie
Rückenschule

*Cyriax * Bobath*
Cranio-Sacrale Therapie

*Brunkow * Akupressur*
Inkontinenztherapie

PHYSIOTHERAPIE-Praxis
Krankengymnastik

Martina Brauer-Schirmer

Telefon 030 – 381 56 83
Telefax 030 – 343 89 164

Schuckertdamm 324
13629 Berlin – Siemensstadt

Bei uns ist der Tod keine normale Sache!

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Theyß-Str. 24
(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)
14193 Berlin

Filiale Siemensstadt:
Nonnendammallee 87a
13629 Berlin

Tag-& Nachtruf
498 05 628

www.OrzechowskiBestattungen.de

CONTUR
DIE FRISEURE

MONTAG 10.00 - 16.00 UHR
DIENSTAG - FREITAG 9.00 - 18.00 UHR
SAMSTAG 9.00 - 14.00 UHR
U.N. VEREINBARUNG

REISSTRASSE 19
13629 BERLIN
TEL.: 030 - 854 007 07

Probleme mit Ihrem
Computer
Drucker
Internet
E-Mail-Anschluss
Telefon
Schnelle und kostengünstige Lösungen, gerne auch vor Ort
Dipl.-Ing Wolfgang Jeremias
Jungfernsteig 5, 13629 Berlin
Telefon: 382 49 77, Mobil: 0162 230 88 99
w.jeremias@dgf-consult.com

BÜCHER AM NONNENDAMM
Nonnendammallee 87a Berlin - Siemensstadt Tel.: 3409 4857
Unsere Empfehlungen für den Gabentisch:
Korn, Carmen: Töchter einer neuen Zeit
Hirschhausen, Eckart von: Wunder wirken Wunder
Funke, Cornelia: Drachenreiter - Die Feder eines Greifs
DER KULTURELLE TREFFPUNKT IN SIEMENSSTADT
Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 19.00 Uhr Sa. 9.00 – 14.00 Uhr
www.Buecher-am-Nonnendamm.de

Münzenhandlung Brom

Ankauf Verkauf Schätzung

Deutsche & Europäische Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Spezailgebiete: Brandenburg-Preußen, Pommern, Schlesien, Polen und Rußland.
Stets aktualisierter Lagerbestand im Internet, unsere aktuelle Lagerliste können Sie bei uns kostenlos anfordern. Wir haben über 3000 Münzen im Bestand.

Inh. B.Brom
Rohrdamm 24a
13629 Berlin

Tel.: 22495893
Fax.: 22495894
www.muenzen-brom.de
info@muenzen-brom.de

Öffnungszeiten: Montag- Freitag 11 - 17 Uhr
Direkt an der U-Bahn Linie U7, U-Bahnhof Rohrdamm

BÄRENFÄNGER & WITTE

BAU / HYGIENE GMBH

Wir fangen nicht nur Berliner Bären!

Schädlingsbekämpfung - Taubenabwehr - Desinfektion - Entrümpelung

Schädlingsbekämpfung aller Art!

*Wir bekämpfen für Sie alle störenden Schädlinge in Ihrem Haushalt, darunter auch **Bettwanzen, Schaben und Wespen** mit chemischen und je nach Fall auch mit biologischen Mitteln sowie Vergrämungstechniken bei Vögeln und Mardern.*

Telefon 030 / 382 39 04 • 030 / 382 50 98 • Telefax 030 / 382 50 99

info@baerenfaenger-witte.de • www.baerenfaenger-witte.de

Bau- & Möbeltischlerei

Ralph Gaspar
Tischlermeister
Schuckertdamm 314
13629 Berlin

- Reparaturen und Anfertigungen
- Fertigparkett und Laminat
- Küchen und Arbeitsplatten
- Wohnungstürabsicherungen

- Gerne auch Kleinstaufträge -

Tel. / Fax: 030- 34 33 07 63 Mobil: 0176 - 520 36 040
e-Mail: kontakt@ralph-gaspar.de

Zahnarztpraxis
Dr. Sieglinde Wülpern-Topp
Zahnärztin – Oralchirurgie

Besondere Praxisleistungen:
- Dentalästhetik
- Prophylaxe
- Parodontologie
- Intraorale Kamera
- Implantatprothetik

Dihlmannstraße 16 • 13629 Berlin
Telefon 030 / 85 40 02 96
www.zae-wuelpern-topp.de
Montag von 8–16 Uhr • Dienstag & Donnerstag von 12–19 Uhr
Mittwoch von 8–13 Uhr • Freitag von 8–12 Uhr
Bitte um Voranmeldung

Tierarzt am U-Rohrdamm

D. Dombert
prakt. Tierärztin
Tel. 030 · 55 46 84 16
Mobil 0176 · 38 53 38 12

Rohrdamm 26 · 13629 Berlin

Bei mir ist ihr Tier in guten Händen

Homöopathie · Zahnsanierung
Chirurgie · Ultraschall · Röntgen
Hausbesuche nach Vereinbarung

d.dombert@gmx.de

Elektrotechnik
ELARO

Elektrotechnik Elaro GmbH
Nonnendammallee 22
13599 Berlin

Tel. 0 30 / 38 30 26 60
Fax 0 30 / 38 30 26 61

Internet: www.elaro.de
E-Mail: info@elaro.de

Central
APOTHEKE

Siemensstadt

Inh. A. Winkler

Nonnendammallee 94/
Ecke Quellweg
13629 Berlin

Telefon 3 82 60 06
Telefax 3 81 28 41

Vodafone und Foto Siemensstadt

Grußkarten und Geschenkartikel

Fotokopien, Faxservice und Schreibwaren

- Pass-, Bewerbungs- und Visumbilder sofort zum Mitnehmen
- Fotos im Format 9x13 bis 20x30cm, von allen digitalen Speichermedien, sofort zum Mitnehmen
- Nachbestellung vom Negativ und Dia

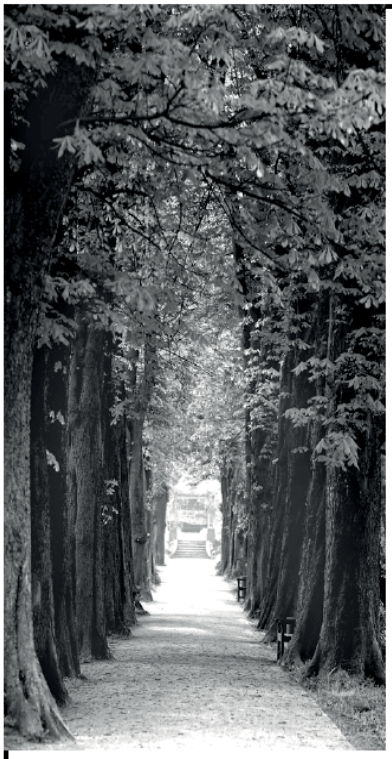
Bild vom Bild, Dia oder negativ bis 20x30, Archvierung auf CD oder DVD
Bilderrahmen und Fotoalben
Fotokopien DIN A4 und DIN A3, Faxservice

Geschenkpapier, Geschenkband, Servietten und in Kürze auch ausgesuchte Schreibwaren

Verträge und Vertragsverlängerungen für Vodafone, Kabel Deutschland und Otelo, Aufladekarten aller Anbieter

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Nonnendammallee 93a, 13629 Berlin Tel.: 030 - 38 12 541



HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

P im Hof · Aufzug · 24 h

333 40 46

Testamentbrief kostenlos

GERD MÜLLER
BESTATTUNGEN

Alles schon geregelt?
Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Hausbesuch auf Wunsch
Dienstbereit Tag und Nacht

Siemensstadt Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ **381 98 82**
Charlottenburg Tauroggener Straße 10 10589 Berlin ☎ **344 43 83**

www.beerdigung-berlin.de

Indisches Restaurant

Siemensdamm 43
13629 Berlin

Tel: 030/38 30 77 52

Öffnungszeiten:
11: 30 – 23:00
(Montag 11:30 – 17:00)

Wöchentlich wechselnde Mittagsmenüs

Raj Mahaal

www.rajmahaal.de

Augenoptik • LÜCK • Brillen
Kontaktlinsen
Nonnendammallee 85

13629 Berlin-Siemensstadt
Tel.: 381 30 90

Wir bieten Ihnen:

- Brillenglasbestimmung
- Schnellreparaturservice in eigener Werkstatt
- Hilfsmittel für Sehbehinderte
- Hausbesuch
- Kontaktlinsenservice
- Gleitsichtbrillengläser mit Verträglichkeitsgarantie

MVZ-Siemensstadt.de

Hautärztin/Allergie
Hausarzt/Akupunktur

Sofort Termin – kurze Wartezeit

Weiche Medizin, Hilfe bei Schmerz, Diabetes, Hochdruck, Rückenleiden, Akupunktur als Kassenleistung, Gesundheitsvorsorge für Jeden

Haut- ,Haar-, Nagelerkrankungen
Warzenbehandlung
Hautkrebsvorsorge

Andreas Jung & Dr. Petra Kossmann
Rieppelstr. 24 Siemensstadt
☎ 383 02 383

möbelbüscher

über 60 Jahre
Einrichtungen
Tischlerei – Glaserei
Verglasungen aller Art
Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung
Voltastraße 3
Berlin – **Siemensstadt**
382 60 71 www.glas-holz.de

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro:
Tel.: 381 24 55
oder per Mail
buero@ev-gemeinde-siemens-stadt.de

Kosmetik- und Fußpflege-Institut
M. Bünning

Unsere Depots sind:
Lancóme Payot
Juvena Monteil

Quellweg 27, Siemensstadt
13629 Berlin
Telefon 381 65 46

med. Mobile Fusspflege

bei Ihnen Zuhause o.in meiner Praxis
Nonnendammallee 87a Eingang Reisstr.

Tel. 38377789

Wohlfühlen beginnt bei den Füßen
----- Der Profi für Ihre Füße -----
ob Hühnerauge, Nagelpilz o. Hornhaut

Fusspflege-binek-spandau.de

Tanjas Backparadies

Kuchen, Brot und Brötchen

Lecker vom Bäcker um die Ecke

Harriesstraße 9
13629 Berlin
Tel.: 488 250 35

100 Jährige Familiengaststätte
mit Kegelbahn
am Rohrdamm
Jasmin und Monika

„ Restaurant Stammhaus “

Räume für Festlichkeiten jeder Art

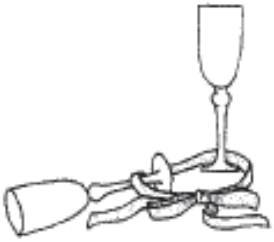
Gut bürgerliche Küche

Wir haben täglich für Sie
geöffnet

Für Buffet- oder Menue- Bestellungen steht Ihnen unser Team gern mit Rat und Tat zur Seite . Auch individuelle Wünsche erfüllen wir Ihnen gern !!!

Günstige BVG Verbindungen sind vorhanden

Rohrdamm 24 b
13629 Berlin
Fon 030 / 381 21 10



Impressum

Herausgeber: Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt, Schuckertdamm 338, 13629 Berlin – Tel. 381 24 55

Redaktion: Elke Biehl, Edeltraud Halama, Wolfgang Jeremias, Roswita Kottusch†, Pfn. Martina Steffen-Eliş, Susanne Steinbart, Johann Stephanowitz

E-Mail-Adresse: gemeindebriefredaktion@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen

Der Gemeindebrief erscheint im März, Juni, September, Dezember und wird an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Auflage dieser Ausgabe: 2.700 Stück – **59. Jahrgang**

Redaktions- und **Anzeigenschluss** für die nächste Ausgabe: 20. Januar 2017

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. **V.i.S.d.P.**: Pfn. Martina Steffen-Eliş

Wir freuen uns über Ihre Leserbriefe.

Termine für Erwachsene

Chor, Gemeindesaal
Montag, 19:30–21 Uhr: Holger Schumacher

Die Bibel im Gespräch, Kindertreffpunkt
18. Januar, 15. Februar, immer 10 Uhr:
Pfn. C. Pohl

Besuchsdienstgruppe, Kindertreffpunkt
Die Termine für die Besuchsdienstgruppe können Sie bitte im Gemeindebüro erfragen.

Mütterkreis 60+, Raum 1
Mittwoch, 10–13 Uhr: Ruth Greschuchna, Tel. 38302690

Frauengruppe, An der Mäckeritzbrücke 4
2. Mittwoch im Monat, 19–22 Uhr: Lydia Nagel

Handarbeitskreis, Raum 1
Donnerstag, 18:30–20:30 Uhr: Monika Schäfer

Bläserkreis aus der Epiphaniengemeinde Charlottenburg, Raum 2
Freitag, 20:15 Uhr – Auskünfte erteilt Freimuth Wilborn, Tel. 321 14 16

Mediation – Hilfe zur Konfliktlösung
Pfarrerin Christine Pohl, Termine nach Vereinbarung, Tel. 38 30 36 63

Seniorenkreis, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4
Am 12. Dezember gibt es eine gemeinsame Weihnachtsfeier im Gemeindesaal der Christophoruskirche ab 14.30 Uhr (siehe Kulturcafé), 16. Januar, 20. Februar, 15–17 Uhr: Angela Krause

Termine für Jugendliche

Bandarbeit mit Jugendlichen
Gitarren- und Schlagzeugunterricht, Bandproben mit Anleitung

Thematische Jugendgruppe
14-täglich donnerstags, 19–21 Uhr

Teamer-Jugendgruppe
14-täglich freitags, 18–20:30 Uhr

Auskünfte zur Jugendarbeit erteilt Rolf Rosendahl, Jugendleiter,
Tel. 38 30 76 85; Veranstaltungsort: Christophorushaus („Chris“)

Termine für Kinder

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus Schuckertdamm 336
für Kinder von 2 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 8–13 Uhr:
Brigitte Vandreike, Tel. 381 54 18

Kita Dreieinigkeit, Gemeindehaus An der Mäckeritzbrücke 4
für Kinder von 1 bis 6 Jahren; Montag bis Freitag, 7:30–16:30 Uhr:
Anna Wisniewska, Tel. 33 77 62 41

Kinderchor und Theatergruppe, Gemeindesaal
für alle Grundschulkinder; Donnerstag, 17–17:45 Uhr:
Holger Schumacher, Tel. 66 64 04 55

Kinderkreis und Bastelkreis, An der Mäckeritzbrücke 4
Montags 17–18:30 Uhr:
Elvira Bösche, Tel. 334 93 32; Gisela Halffter, Tel. 382 64 15

Gitarrenunterricht, Kindertreffpunkt
für Kinder ab 8 Jahren; Stefan Pick
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden

Christliche Pfadfinder*innen, Werner-von-Siemens-Park
„Meute“ - Kinder **ab 7** Jahren, **Mittwoch 16:30 Uhr**
Leitung: Stefan Kröger, Alexander Bahr und Doriana Spenner
„Schnee-Eulen:“ - Kinder **ab 10** Jahren, **Mittwoch 16:30 Uhr**
Leitung: Oda Sans
„Smileys“ - Mädchen ab 11 Jahren, **Dienstag 16:30 Uhr**
Leitung: H.C. Winter

Kontakt für alle Gruppen: H.C. Winter, Tel. 55 87 63 98
Informationen: www.vcp-siemensstadt.de

Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.

Psalm 130, 6

– DEZEMBER –	
4. Dezember 10 Uhr	**Festgottesdienst zum 85. Kirchweihjubiläum – Christophoruskirche** Generalsuperintendentin U. Trautwein
11. Dezember 10 Uhr	**Taufgottesdienst – Christophoruskirche** Pfn. C. Pohl
18. Dezember 10 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst – Dreieinigkeitskirche** Prädikantin R. Raber
24. Dezember **11 Uhr**	**Familiengottesdienst für kleine Kinder – Dreieinigkeitskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş
24. Dezember **15 Uhr**	**Christvesper mit Musik – Dreieinigkeitskirche** Pfn. C. Pohl
24. Dezember **15 Uhr**	**Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Christophoruskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş
24. Dezember **17 Uhr**	**Christvesper mit Musik – Christophoruskirche** Pfn. C. Pohl
25. Dezember **11 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst – Dreieinigkeitskirche** Pfr.i.R. R. Herrberg
31. Dezember **18 Uhr**	**Abendmahlsgottesdienst - Christophoruskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş

Kindergottesdienst an folgenden Sonntagen:
18. Dezember 2016 im Kindertreffpunkt
22. Januar, 19. Februar 2017 im Gemeindesaal
jeweils von 11:30 – 12:00 Uhr
für Kinder, Omas, Opas, Mütter, Väter, Tanten, Onkel…
Ansprechpartner: Hans-Martin Berger (Tel.: 030 382 99 17)

Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.

Lukas 5, 5

– JANUAR –	
1. Januar **15 Uhr**	**Wort und Musik zum Jahreswechsel – Christophoruskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş
8. Januar **11 Uhr**	**Taufgottesdienst der Konfirmand*innen – Christophoruskirche** Pfn. C. Pohl
15. Januar 10 Uhr	**Gottesdienst mit Einführung des GKR – Christophoruskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş / Pfn. C. Pohl
22. Januar 10 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst – Dreieinigkeitskirche** Prädikantin R. Raber
29. Januar 10 Uhr	**Predigtgottesdienst - Dreieinigkeit** Pfn. C. Pohl

Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als Erstes: Friede diesem Haus!

Lukas 10, 5

– FEBRUAR –	
5. Februar 10 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst – Dreieinigkeitskirche** Pfn. C. Pohl
12. Februar 10 Uhr	**Gottesdienst zum Kirchentagssonntag - Dreieinigkeitskirche** Pfn. M. Steffen-Eliş
19. Februar 10 Uhr	**Abendmahlsgottesdienst – Dreieinigkeitskirche** Prädikantin R. Raber
26. Februar **11 Uhr**	**Begrüßungsgottesdienst der neuen Konfirmand*innen –Christophoruskirche** Pfn. C. Pohl

Nach den Gottesdiensten laden wir Sie zum Predigtnachgespräch ein!

Christophorus-kirche

Dreieinigkeits-kirche

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt
Schuckertdamm 336–340a, 13629 Berlin
www.ev-gemeinde-siemensstadt.de

Christophoruskirche	Schuckertdamm 338
Dreieinigkeitskirche	An der Mäckeritzbrücke 4
Pfarrerin Martina Steffen-Eliş Schuckertdamm 338	**Tel. 66 64 04 57** martina.steffen-elis@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Pfarrerin Christine Pohl Im Heidewinkel 10c	**Tel. 38 30 36 63** **mobil: 0151 65 15 89 67** christine.pohl@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebüro Ilka Koberstein Schuckertdamm 338	**Tel. 381 24 55** **Fax 38 30 79 82** Mo + Fr, 9–12 Uhr, Di, 17–19 Uhr buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Jugendleiter Rolf Rosendahl Kroppenstedtweg 5	**Tel. 38 30 76 85** chrisinfo@web.de
Kirchenmusiker Holger Schumacher Schuckertdamm 340	**Tel. 66 64 04 55** holger.schumacher1@gmx.de
Eltern-Kind-Gruppe Brigitte Vandreike Schuckertdamm 336	**Tel. 381 54 18** Montag bis Freitag, 8–13 Uhr
Kita Dreieinigkeit Anna Wisniewska An der Mäckeritzbrücke 4	**Tel. 33 77 62 41** **Fax 33 77 62 42** Montag bis Freitag, 7:30–16:30 Uhr kita-dreieinigkeit@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Spendenkonten

Ev. KKV Berlin NW (Abkürzung für: „Ev. Kirchenkreisverband Berlin Nord-West“) **Bitte Verwendungszweck angeben!**	**Evangelische Bank e.G.** **BIC:** GENODEF1EK1 **IBAN:** DE58 5206 0410 2103 9011 22
Förderverein der Evangelischen Kirchengemeinde Siemensstadt **Bitte Verwendungszweck angeben!**	**Evangelische Bank e.G.** **BIC:** GENODEF1EK1 **IBAN:** DE77 5206 0410 0003 9070 40